

## B1. Bewerbungsbedingungen Angebotsphase

Nicht offenes Verfahren § 16 VgV

Maßnahme:	Bochumer Weihnacht 2026
Leistung:	Dienstleistung von Sicherheitsdiensten
Bieter / Bietergemeinschaft	

Auftraggeberin:	Bochum Marketing GmbH Huestraße 21-23 44787 Bochum
Vergabestelle:	WirtschaftsEntwicklungsgesellschaft Bochum mbH Viktoriastraße 10 44787 Bochum

### A. Konkrete Beschaffungsmaßnahme

Der Auftrag umfasst die **sicherheitstechnische Betreuung und Überwachung** des Bochumer Weihnachtsmarktes 2026, der vom 19. November bis zum 23. Dezember 2026 in der Bochumer Innenstadt stattfindet (am Totensonntag, 22. November.2026, bleibt der Weihnachtsmarkt geschlossen).

Die Veranstaltungsfläche erstreckt sich über rund 30.500 m<sup>2</sup> und umfasst etwa 200 Stände sowie bekannte Attraktionen, unter anderem den „Fliegenden Weihnachtsmann“. Es handelt sich um eine traditionsreiche, familienorientierte Veranstaltung mit sehr hohem Besucheraufkommen, insbesondere in den Abendstunden an Wochenenden. Der Weihnachtsmarkt wird von Bochum Marketing GmbH (BoMa) organisiert und zählt zu den größten vorweihnachtlichen Veranstaltungen in Nordrhein-Westfalen.

Aufgrund der hohen Besucherzahlen (während Spitzenzeiten bis zu 50.000 Personen gleichzeitig), der Innenstadtlage und der bundesweit erhöhten Sicherheitsanforderungen wird der Weihnachtsmarkt vom Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen als „**Veranstaltung mit erhöhtem Gefährdungspotenzial**“ eingestuft. Das Sicherheitskonzept orientiert sich am „Orientierungsrahmen für Veranstaltungen im Freien mit erhöhtem Gefährdungspotenzial“ des Ministeriums des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen.

### B. Verfahren

Die Angebote werden durch eine Bewertungskommission der Auftraggeberin anhand der nachfolgend dargestellten Zuschlagskriterien ausgewertet. Bei der Wertung bzw. dem Vergleich der Angebote wird sowohl der Angebotspreis als auch die Qualität der Herangehensweise bewertet (Preis-Leistungs-Verhältnis).

Der Zuschlag erfolgt gemäß § 58 Abs. 1 VgV auf das **wirtschaftlichste Angebot**. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird eine Bewertungsmatrix eingesetzt. Grundlage dieser Matrix bilden nachfolgende Zuschlagskriterien unter Berücksichtigung der prozentualen Gewichtung.

Bewertungsmatrix Zuschlagsphase:

Kriterium	Gewichtung
A) Angebotspreis	45 %
B) Sicherheitskonzept und Qualität der Herangehensweise	55 %
Gesamtwertung Angebotsphase	100 %

## 1. Konzepte

Die Bieter / die Bietergemeinschaften haben die in der unter Punkt 4. dargestellten **Bewertungsmatrix Angebotsphase** benannten Konzepte zu erstellen, aus denen im Einzelnen hervorgeht, auf welche Weise der Bieter die in **B3. Leistungsbeschreibung** geforderten Leistungen umsetzen wird.

Im Sinne der vergaberechtlichen Grundsätze sowie zur planbaren Durchführung der Angebotswertung gilt:

- Die Konzepte sind in kurzer Textform zu verfassen.
- Der Umfang je Unterkriterium richtet sich nach den Vorgaben in der **Bewertungsmatrix Angebotsphase**.
- Grafiken, Tabellen und Übersichten sind zulässig, sofern sie der Verdeutlichung der textlichen Ausführungen dienen.

Die im Rahmen der Angebotsabgabe auf Basis der **Bewertungsmatrix Zuschlagsphase** eingereichten Konzepte sind bei Auftragserteilung neben der – vorrangigen – **B3. Leistungsbeschreibung** als ergänzender Leistungsinhalt einzuhalten.

## 2. Bewertung der Sicherheitskonzepte bzw. Qualität der Herangehensweise

Die Konzepte bzw. die Unterkriterien werden auf einer Skala von 0 – 100 Punkten bewertet. Die Bewertungspunkte haben folgende Bedeutung:

Punkte	Bewertung	Erläuterung
81 – 100	Erfüllt die Anforderungen in besonderem Maße	Alle Fragen sind vollständig beantwortet, auf sämtliche abgefragten Aspekte wird eingegangen. Die Darstellung erfolgt textlich detailliert, nachvollziehbar und schlüssig. Grafische Darstellungen können die Erläuterungen ergänzen, ein Bezug zwischen Text und Grafik ist erkennbar. Auftragsbezogene Zusatzinformationen zu den Unterkriterien sind angegeben.
61 – 80	Erfüllt die Anforderungen	Alle Fragen sind beantwortet und alle abgefragten Aspekte werden behandelt. Die Inhalte und Darstellungen werden insgesamt als gut bewertet. Die textlichen Erläuterungen sind im Wesentlichen schlüssig.
41 – 60	Erfüllt die Anforderungen im Allgemeinen	Alle Fragen sind beantwortet und auf abgefragten Aspekte werden berücksichtigt. Die Darstellung ist im Wesentlichen schlüssig, weist jedoch geringfügige Unklarheiten oder Lücken auf.
21 – 40	Erfüllt die Anforderungen mit Einschränkungen	Nicht auf alle abgefragten Aspekte wird eingegangen. Die Antworten enthalten Einschränkungen oder unvollständige Angaben.
0 – 20	Erfüllt die Anforderungen nicht / keine Angaben gemacht	Lediglich einzelne oder unwesentliche Aspekte werden behandelt, die Beantwortung ist inhaltlich nicht schlüssig oder es wurden keine verwertbaren Angaben gemacht.

Die für das jeweilige Konzept bzw. Unterkriterium vergebene Punktzahl wird mit der diesem (Unter-)Kriterium zugewiesenen Gewichtung multipliziert. Hieraus ergibt sich die gewichtete Punktzahl des jeweiligen (Unter-)Kriteriums. Die gewichteten Punktzahlen der Konzepte / Unterkriterien werden addiert. Aus dieser Addition ergibt sich die Gesamtpunktzahl im Kriterium „Sicherheitskonzept und Qualität der Herangehensweise“. Diese Gesamtpunktzahl geht mit einer Gewichtung von 55 % in die Gesamtwertung ein.

### 3. Bewertung des Angebotspreises

Grundlage für die Bewertung des Angebotspreises sind die im Preisblatt (B5. Preisblatt) angebotenen Preise sowie etwaige bedingungslosen Nachlässe (**B5. Preisblatt** oder **B2. Bietererklärung**).

Das Angebot mit der niedrigsten, geprüften Angebotssumme erhält die maximale Punktzahl von 100 Punkten. Alle höheren geprüften Angebotssummen werden im Verhältnis zur niedrigsten geprüften Angebotssumme bewertet. Hierzu wird die niedrigste geprüfte Angebotssumme durch die jeweilige höhere geprüfte Angebotssumme dividiert und das Ergebnis mit der maximalen Punktzahl (100 Punkte) multipliziert.

Die Punktezahl für den Angebotspreis berechnet sich damit wie folgt:

$$\text{Punktezahl Angebotspreis} = (\text{Gesamtangebotspreis des niedrigsten Angebots} / \text{Gesamtangebotspreis des jeweiligen Angebots}) \times 100$$

Der so ermittelte Punktwert für den Angebotspreis geht mit einer Gewichtung von 45% in die Gesamtwertung des wirtschaftlichen Angebotes ein. Angebotene Skonti oder sonstige bedingte Preisnachlässe werden bei der Auswertung im Rahmen der Preisangabe nicht berücksichtigt.

### 4. Gesamtwertung

Die gewichtete Gesamtpunktzahl aus dem Kriterium „Sicherheitskonzept und Qualität der Herangehensweise“ (55 %) und die gewichtete Punktzahl für den Angebotspreis (45 %) werden addiert. Aus dieser Addition ergibt sich die Gesamtpunktzahl des Angebots. Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl ist das wirtschaftlichste Angebot.

## Bewertungsmatrix Angebotsphase

Zuschlagkriterium	Unterkriterium	Themenbereiche / Bewertungsfragen	Gewichtung	
Sicherheitskonzept und Qualität der Herangehensweise	55% der Gewichtung aus der Bewertungsmatrix Zuschlagsphase werden im Folgenden als neue 100% zugrunde gelegt.			
	Einsatz- und Organisationskonzept (max.7 Seiten DIN A4 in Schriftgröße 11, 1,5-zeilig)  Dieses Unterkriterium wird mit 54% im Zuschlagkriterium "Sicherheitskonzept und Qualität der Herangehensweise" berücksichtigt. Diese 54% werden entsprechend der Spalte Gewichtung unterteilt.	Mindestens folgende Angaben sind zu machen:		54% der o.g. 100%
		Rollen und Verantwortlichkeiten	Wer übernimmt die Einsatzleitung und wie ist die hierarchische Struktur organisiert (z. B. Abschnittsleitungen, Schichtführer)?	15 %
		Schichtplanung und -überwachung	Wie erfolgt die Dienstplanung, Anwesenheitskontrolle, Übergabe und Schichtüberwachung?	20 %
		Umgang mit Personalengpässen	Wie wird auf kurzfristige Ausfälle reagiert und in welcher Reaktionszeit (Reserve, Springer, Organisation)?	20 %
		Betreuung während des Einsatzes	Wie werden Pausenzeiten bzw. Ablösungen geregelt?	10 %
		Nachtbewachung	Wie ist die Nachtbewachung organisiert (Patrouillen, Technik, Kontrollintervalle)?	15 %
		Technische und organisatorische Hilfsmittel	Welche Hilfsmaterialien setzen Sie zur Unterstützung Ihrer Arbeit ein (z. B. Megafone, Taschenlampen)?	5 %
		Einheitliches Auftreten	Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Mitarbeiter ein einheitliches, professionelles Auftreten zeigen (Kleidung, Verhalten, Freundlichkeit)?	15 %

	Kommunikationskonzept (max. 3 Seiten DIN A4 in Schriftgröße 11, 1,5-zeilig)  Dieses Unterkriterium wird mit 8% im Zuschlagkriterium "Sicherheitskonzept und Qualität der Herangehensweise" berücksichtigt. Diese 8% werden entsprechend der Spalte Gewichtung unterteilt.	Mindestens folgende Angaben sind zu machen:		8% der o.g. 100%
		Kommunikationsabläufe intern / extern	Wie stellen Sie die Kommunikation zwischen Sicherheit, Veranstalter, Polizei, Feuerwehr sicher?	100%
	Qualifikationskonzept (max. 4 DIN A4 Seiten in Schriftgröße 11, 1,5-zeilig)  Dieses Unterkriterium wird mit 15% im Zuschlagkriterium "Sicherheitskonzept und Qualität der Herangehensweise" berücksichtigt. Diese 15% werden entsprechend der Spalte Gewichtung unterteilt.	Mindestens folgende Angaben sind zu machen:		15% der o.g. 100%
		Fortbildung / Zusatzschulungen	Welche zusätzlichen Schulungen (Erste Hilfe, Brandschutz, Deeskalation etc.) werden durchgeführt?	70 %
		Dokumentation	Wie wird der Einsatz dokumentiert (z. B. Dienstbuch, digital, Berichte)?	30 %

	Sicherheits- und Notfallmanagement- konzept  (max. 5 DIN A4 Seiten in Schriftgröße 11, 1,5 zeilig)  Dieses Unterkriterium wird mit 23% im Zuschlagkriterium "Sicherheitskonzept und Qualität der Herangehensweise" berücksichtigt. Diese 23% werden entsprechend der Spalte Gewichtung unterteilt.	Mindestens folgende Angaben sind zu machen:		23% der o.g. 100%
		Besucherlenkung	Welche Maßnahmen und Strukturen wenden Sie an, um Besucherströme sicher zu lenken und Verdichtungen zu vermeiden, insbesondere wenn eine Überfüllung durch ein Programmhightlight droht?	40 %
		Kontrolle der Nachtphase	Wie stellen Sie sicher, dass während der Nachtschicht das gesamte Veranstaltungsgelände kontrolliert wird?	40 %
		Reaktion auf Einbruchversuch	Wie reagieren Sie, wenn Sie an einem Weihnachtsmarktstand einen Einbruchversuch feststellen?	20 %

## 5. Einzureichende Unterlagen zum Angebot

Das Angebot, das von dem Bieter auf der Vergabeplattform hochzuladen ist, besteht aus:

- B2. Bietererklärung Angebotsphase
- A6. Erklärung zur Unterauftragnehmer und Eignungsleihe
- A6.1. Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers
- B3. Leistungsbeschreibung mit Anlage
- B4. Vertrag Sicherheitsdienst
- B5. Preisblatt

## C. Struktur und zeitliche Abfolge der Angebotsphase

Die nachfolgend genannten Termine geben lediglich den derzeitigen Planungsstand wieder, sind nicht verbindlich und können entsprechend dem Gang des Verfahrens geändert und an die jeweiligen Umstände angepasst werden. Etwaige Änderungen oder Präzisierungen werden den Bietern rechtzeitig mitgeteilt.

### 1. Angebotsphase

Es ist geplant, am Donnerstag, 6. August 2026, bis zu fünf Bewerber auf der Grundlage der in der EU-Auftragsbekanntmachung dargelegten Kriterien auszuwählen und zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Die ausgewählten Unternehmen erhalten eine schriftliche Aufforderung zur Angebotsabgabe mit konkreter Fristsetzung. Das Angebot ist bis zum Dienstag, 8. September 2026 11:00 Uhr, vollständig und verbindlich abzugeben. Verbindlich bedeutet, dass das Angebot ohne Bedingungen oder Vorbehalte zu erklären ist und inhaltlich vollständig den Anforderungen der Vergabeunterlagen (einschließlich Leistungsbeschreibung, Vertragsentwurf und etwaiger Anlagen) entsprechen muss. Nur fristgerecht eingegangene, vollständige und vorbehaltlose Angebote können in die Wertung einbezogen werden.

### 2. Bindefrist

Die Bindefrist, bis zu deren Ablauf der Bieter an sein Angebot gebunden ist, endet am Mittwoch 21. Oktober 2026. Die Länge der Bindefrist ist der Komplexität der Angebote, der damit einhergehenden Angebotsprüfung und -auswertung sowie den unternehmensinternen Entscheidungsstrukturen und -abläufen und den damit verbundenen Zeitspannen geschuldet.

### 3. Vorbereitung des Zuschlags

Die AG wird das wirtschaftlichste Angebot bezuschlagen. Sämtliche Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden, erhalten mindestens 10 Kalendertage vor der geplanten Auftragserteilung eine Information gemäß § 134 GWB über den Grund der Nichtberücksichtigung ihrer Angebote.

Die AG wird den Zuschlag nach Beschluss der Bewertungskommission erteilen. Der Zuschlag wird voraussichtlich in der Kalenderwoche 43 des Jahres 2026 erfolgen.



#### **4. Vertragslaufzeit**

Der Vertrag kommt mit der Zuschlagserteilung der AG zustande.

Die Leistungserbringung beginnt am 02.11.2026 und endet mit Ablauf des 23.12.2026, dabei ist zu beachten, dass der Vororteinsatz am 16.11.2026 beginnt.

#### **5. Vorzeitige Beendigung, Aufhebung des Verfahrens**

Es wird sich vorbehalten behält sich vor, das Verfahren abubrechen und die Ausschreibung aufzuheben, z.B. wenn ein Aufhebungsgrund gemäß VgV besteht oder ein wirtschaftliches Ergebnis nicht erreicht werden kann.

Die Struktur des Verfahrens und die zeitliche Abfolge kann im Laufe des Verfahrens geändert und den Umständen angepasst werden. Sollte es zu Abweichungen im Verfahrensablauf kommen, werden alle Bieter hierüber rechtzeitig informiert. Die Transparenz des Verfahrens und Gleichbehandlung aller Teilnehmer werden dabei berücksichtigt.

## Allgemeine Bewerbungs- und Angebotsbedingungen

### 1. Angebot

- 1.1. Für die Angebotsphase sind die von der AG zur Verfügung gestellten Vordrucke zwingend zu verwenden.
- 1.2. Das Angebot soll nur die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen enthalten. Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Angebote, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, werden im Regelfall von der Wertung ausgeschlossen. Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.
- 1.3. Angebote, die die geforderten Preise nicht enthalten, werden ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind solche Angebote, bei denen lediglich in einer einzelnen unwesentlichen Position die Angabe des Preises fehlt und durch die Außerachtlassung dieser Position der Wettbewerb und die Wertungsreihenfolge, auch bei der Wertung dieser Position mit dem höchsten Wettbewerbspreis, nicht beeinträchtigt werden.
- 1.4. Fehlen geforderte Erklärungen oder Nachweise und wird das Angebot nicht gem. § 56 VgV ausgeschlossen, fordert die AG die fehlenden Erklärungen oder Nachweise nach. Diese sind spätestens innerhalb von sechs Kalendertagen nach Aufforderung durch die AG vorzulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch die AG. Werden die Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Frist vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.
- 1.5. Das Angebot eines Skonto wird im Rahmen der Angebotsphase nicht in der Wertung berücksichtigt. Nicht zu wertende Preisnachlässe oder Skonti bleiben aber Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.
- 1.6. Die Preise sind ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

### 2. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

3. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter die ausschreibende Stelle umgehend vor Abgabe des Angebotes elektronisch – im Regelfall über die Vergabeplattform – darauf hinzuweisen, auch wenn er den Hinweis schon vorher in anderer Form erbracht hat.
4. Unzulässig sind wettbewerbsbeschränkende Absprachen (§ 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB), insbesondere Verabredungen und Verhandlungen mit anderen Bietern über
  - Abgabe oder Nichtabgabe von Teilnahmeanträgen/Angeboten,
  - die zu fordernden Preise,
  - Bindungen sonstiger Entgelte,

- Gewinnaufschläge,
- Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile,
- Zahlungs-, Lieferungs- oder andere Vertragsbedingungen, soweit sie unmittelbar oder mittelbar den Preis beeinflussen,
- Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen,
- Gewinnbeteiligungen oder andere Abgaben

sowie Empfehlungen (§ 22 GWB), es sei denn, dass sie nach Maßgabe des GWB zulässig sind.

## 5. Zusätze für ausländische Bewerber

5.1. Die Preise sind in EURO anzubieten.

5.2. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr mit der Vergabestelle ist in deutscher Sprache zu führen.

5.3. Ergänzend zu den Vergabeunterlagen gelten die deutschen Rechtsvorschriften.